



# THEODOR FONTANE: IRRUNGEN, WIRRUNGEN

von

KURT SOLLMANN

VERLAG MORITZ DIESTERWEG

Frankfurt am Main

# Inhalt

1	<i>Allgemeine Grundlagen</i> . . . . .	5
1.1	Fontane in seiner Zeit . . . . .	5
1.1.1	Schriftstellereexistenz . . . . .	5
1.1.2	Poesie und Politik. Positionen Fontanes . . . . .	14
1.2	Die Entstehung von »Irrungen, Wirrungen« . . . . .	30
2	<i>Wort- und Sachkommentar</i> . . . . .	33
3	<i>Struktur des Textes</i> . . . . .	38
4	<i>Gedanken und Probleme</i> . . . . .	74
4.1	Triptychon . . . . .	74
4.2	Lene: literarischer Topos oder Figur des vierten Standes . . . . .	76
4.3	Botho: Schwäche, Sehnsucht, Maske . . . . .	81
4.4	Zum Romanschluß . . . . .	85
5	<i>Zur Rezeptionsgeschichte</i> . . . . .	88
5.1	Frühe Rezeption: »Gefeiert und verurteilt« . . . . .	88
5.2	Zur Forschungssituation nach 1945. . . . .	92
6	<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	103